

NEUNTER JAHRESBERICHT

DES

STEIERMÄRKISCH-LANDSCHAFTL.

REALGYMNASIUMS

ZU

PETTAU.

VERÖFFENTLICHT AM SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1878.

INHALT:

1. VORBEMERKUNG.
2. SCHULNACHRICHTEN. VOM DIRECTOR.

1878.

IM SELBSTVERLAGE.



Vorbemerkung.

Die für den vorliegenden Jahresbericht bestimmt gewesene wissenschaftliche Abhandlung kam aus Gründen materieller Natur für heuer in Wegfall.

Schulnachrichten.

Vom Director.

I. Chronik.

Das Schuljahr nahm seinen Beginn am 16. September 1877.

Zur Aufnahme hatten sich im Ganzen 95 Schüler gemeldet, davon 32 für die erste Classe. Am französischen Sprachunterrichte nahmen in der III. und IV. Classe je 2 Schüler Theil. Im II. Semester kam ein freiwillig wiederholender Schüler der III. Classe hinzu.

Im Lehrkörper trat gegen das Vorjahr keinerlei Veränderung ein.

Mit Erlass des h. steierm. Landesauschusses vom 6. September 1877 Z. 16463 wurden für das Schuljahr 1877/78 zu Nebenlehrern bestellt: 1) Stadtpfarrkaplan (gegenwärtig Vicär) Michael Lendovšek für den Religionsunterricht. 2) Gymnasiallehrer Franz Hubad für den Turnunterricht. 3) Regens chori Anton Weixler für den Gesangsunterricht. 4) Professor Lukas Kunsteck für den deutsch-slovenischen Sprachunterricht.

Das I. Semester wurde am 9. Februar 1878 geschlossen, das II. Semester am 13. Februar eröffnet.

Am 11. Mai unternahm der Lehrkörper mit der gesammten Schulljugend einen von prächtigem Wetter begünstigten Ausflug nach St. Veit. Der

Berichterstatter kann hiebei nicht unterlassen, mit Dank der vielen freundlichen Gaben zu gedenken, die, von Seite zahlreicher Jugendfreunde Pettau's gespendet, wesentlich zur Förderung des ungetrübten Festes beitrugen. Der k. k. Bezirkshauptmann Herr Carl Trautvetter, der Bürgermeister der Stadt Pettau Herr Dr. Carl Bresnig, der k. k. Commandant des hier garnisonirenden 5. Pionnier-Bataillons Herr Major Othmar Jelussig, so wie viele andere Schulfreunde aus Pettau beehrten das Fest durch ihre persönliche Theilnahme. Namentlicher Dank sei auch dem Gemeindevorsteher von St. Veit Herrn Franz Šostarič für sein freundliches Entgegenkommen ausgesprochen.

Am 4. Juli wurde die statutenmässige Jahresversammlung des Unterstützungs-Vereines für arme Studierende abgehalten. Der Rechnungsbericht findet sich an anderer Stelle.

Am 6. Juli fand die Preisprüfung aus der steierm. Geschichte statt, welcher sich 5 Schüler der IV. Classe unterzogen; ein Schüler war Krankheits halber nicht erschienen. Sämmtliche Concertanten zeigten sehr anerkennenswerthes Wissen. Der Herr Bürgermeister Dr. Carl Bresnig, der nebst mehreren Geschichtsfreunden der Prüfung anwohnte, richtete am Schlusse des Examens eine herzliche Ansprache an die Prüflinge und vertheilte die Preise. Den ersten Preis — die silberne Medaille — erhielt Toplak Jakob, den zweiten — ein vom anwesenden Herrn Verwalter Ferd. Raissp gespendetes Silberstück in Etui — Žitek Vladimir. Die übrigen 3 Schüler: Razlag Franz, Werner Johann und Zecha Arthur wurden seitens der Direction und des Examinators Herrn Prof. Arthur Caffasso mit Büchern bedacht.

Der Gesundheitszustand des Lehrpersonales, der im I. Semester einige geringere Störungen erlitten hatte, wurde im II. Semester durch drei bedeutendere Erkrankungsfälle unangenehm alterirt, die jedoch glücklicher Weise sämmtlich einen günstigen Verlauf nahmen.

Es waren erkrankt: der Religionslehrer Herr M. Lendovšek, der Gesangslehrer Herr A. Weixler und der Berichterstatter. Der Gesundheitszustand der Schuljugend war im ganzen Jahre im Allgemeinen ein recht befriedigender

Samstag den 13. Juli wurde das Schuljahr in üblicher Weise geschlossen.

Referent mag diese Zeilen nicht schliessen, ohne des dankenswerthen Beschlusses der löblichen Bezirksvertretung Pettau zu gedenken, welche am 11. Dezember 1877 einstimmig einen jährlichen Beitrag von tausend Gulden für den Fall votirte, dass die Erweiterung des hiesigen Realgymnasiums zu einem Obergymnasium zur Wirklichkeit werden sollte. Das Anerbieten der Stadtgemeinde Pettau, für einen solchen Fall die nöthigen Lokalitäten und die erste Einrichtung beizustellen, lag dem h. Landtage bereits zu wiederholten Malen vor.

II. Lehrkörper.

1. Fichna Anton, Director, Bibliothekar, lehrte Latein in der I. Französisch in der III. und IV. Classe, wöchentlich 16 Stunden.
2. Gaupmann Rudolf, Professor, lehrte Kalligraphie und Freihandzeichnen in allen Classen, wöchentlich 18 Stunden.
3. Žitek Josef, Professor, Ordinarius der I. Classe, lehrte Mathematik in der I., II., und IV., Slovenisch in der I. und II., Physik in der III. Classe, wöchentlich 18 Stunden.
4. Kunstek Lukas, Professor, Ordinarius der IV. Classe, lehrte Latein in der II. und IV., Griechisch in der IV. Classe, wöchentlich 18 Stunden, ausserdem Slovenisch in beiden deutsch-slovenischen Cursen in wöchentlichen je 2 Stunden.
5. Glowacki Julius, Professor, Ordinarius der II. Classe, lehrte Naturgeschichte in der I. und II., Geographie in der I., Physik und Deutsch in der IV., Mathematik in der III. Classe, wöchentlich 18 Stunden.
6. Hubad Franz, Professor, Ordinarius der III. Classe, lehrte Deutsch, Latein, Griechisch und Slovenisch in der III., Slovenisch in der IV. Classe, wöchentlich 17 Stunden; leitete ausserdem den Turnunterricht in 6 wöchentlichen Stunden.
7. Cafasso Arthur, Professor, lehrte Geographie und Geschichte in der II., III. und IV., Deutsch in der I. und II. Classe, wöchentlich 17 Stunden.
8. Lendovšek Michael, Vicar, lehrte Religion in allen Classen, wöchentlich 8 Stunden.
9. Weixler Anton, Regens chori, lehrte den Gesang in 2 Abtheilungen in wöchentlichen je 2 Stunden.

Schuldiener: Franz Sarnitz.

III. Lehrstoff und Lehrbücher.

1. *Der Lehrstoff* für die einzelnen Classen war der alljährlich sich gleich bleibende, gesetzlich vorgeschriebene und wird deshalb von dem Wiederabdrucke desselben abgesehen; der Lehrplan der Anstalt nach den Gegenständen und der wöchentlichen Stundenanzahl derselben ist aus Nr. VI. zu ersehen. Es sei hier noch bemerkt, dass der Berichterstatter in der Conferenz vom 3. Mai d. J. den Antrag stellte, dem griechischen Sprachunterrichte in der III. Classe vom nächsten Schuljahre an 5 wöchentliche Stunden zuzuweisen.

Was die in der III. und IV. Classe absolvirte Lateinlectüre betrifft, so wurde gelesen: in der III. Classe aus dem Lehrbuche von Schmidt und Gehlen: Curtius, de rebus Al. etc. das I. bis IX. Stück; aus Nepos: Miltiades und Themistocles, von den Fabeln des Phaedrus: 1., 2., 4., 5., 6., 9., 10., 11., 12., 16., 17., 19., 22., 24. und 26.

In der IV. Classe: Aus Caesar de b. g. das I., IV. und VI. Buch und einige Kapitel des V. Buches; aus der Chrestomathie von Rožek mehrere ausgewählte Stücke. Im Französischen wurden in der IV. Classe 55 prosaische und 15 poetische Stücke, ausserdem das Lustspiel „Le diplomate“ von Scribe aus Ploetz's Lectures choisies gelesen.

2. Relativ-obligate Gegenstände.

- a) **Slovenisch**, für dieser Sprache unkundige Schüler aller Classen wurde in 2 Abtheilungen je 2 Stunden wöchentlich gelehrt. Die I. Abtheilung besuchten 12, die II. 6 Schüler.
- b) **Gesang**. 2 Abtheilungen mit je 2 Stunden in der Woche. Die I. Abtheilung besuchten im I. Semester 14, im II. Semester 15, die II. Abtheilung im I. Semester 16, im II. Semester 15 Schüler.
- c) **Turnen**. Mit Ausnahme einiger weniger aus entscheidenden Gründen dispensirter Schüler nahm die ganze Schuljugend an diesem Unterrichte Theil; wöchentlich für jede Classe 2 Stunden.

3. Lehrbücher.

- a) **Religion**. I. Klasse: Katholische Religionslehre von Franz Fischer. II. Klasse: Liturgik von Franz Fischer. III. Klasse: Geschichte der Offenbarung des alten Testaments, Prag, bei Bellmann. Im nächsten Jahre das Lehrbuch von Fr. Fischer. IV. Klasse: Geschichte der Offenbarung des neuen Testaments. Prag, bei Bellmann. Im nächsten Jahre das Lehrbuch von Fr. Fischer.
- b) **Latein**. Grammatik in allen Classen von Karl Schmidt, Uebungsbücher in allen Classen von J. A. Rožek. Ausserdem in der III. Klasse: Memorabilia Alexandri Magni von C. Schmidt und O. Gehlen. Für das nächste Schuljahr ist beantragt das lat. Lesebuch von Anton Schwarz. In der IV. Klasse: C. J. Caesar de bello gallico von Em. Hoffmann, resp. die commentirte Ausgabe von Doberenz und die Chrestomathie aus lateinischen Dichtern von J. A. Rožek.
- c) **Griechisch**. Grammatik von Curtius, Uebungsbuch von Schenk l.
- d) **Deutsch**. In allen Classen die Grammatik von Ant. Heinrich und die Lesebücher von Al. Neumann und Gehlen.
- e) **Slovenisch**. In allen Classen die Grammatik und Lesebücher von A. Janežič. Desselben Verfassers Lehrbuch auch in beiden deutsch-slovenischen Curson.
- f) **Französisch**. In der III. Classe: Elementargrammatik der französischen Sprache von Dr. Karl Ploetz; für das nächste Jahr beantragt: Elementarbuch der französischen Sprache von Dr. Filek von Wittinghausen. In der

- IV. Classe: Schulgrammatik der französischen Sprache und Lectures choisies von Ploetz.
- g) Geographie. In allen Classen das Lehrbuch von G. Supan, Atlas von Kozenn. Atlas für alte Geschichte von H. Kiepert.
 - h) Geschichte. In allen Classen: Gindely für Untergymnasien. In der IV. Klasse ausserdem: Oestereichische Vaterlandskunde von E. Hannak
 - i) Mathematik. In allen Classen die Lehrbücher der Arithmetik und Geometrie für Untergymnasien von Fr. Močnik.
 - k) Naturgeschichte. In der I. und II. Classe: die Lehrbücher von Al. Pokorny.
 - l) Physik. In der III. Klasse: das Lehrbuch von J. Krist. In der IV. Klasse jenes von Pisko, welches im nächsten Jahre durch Krist ersetzt werden wird. Im II. Semester der IV. Classe das Lehrbuch der Chemie von Kauer, an dessen Stelle im nächsten Jahre die Chemie von Lielegg treten wird.

IV. Lehrmittel.

1. *Bücher.* Beiträge zur Kunde steierm. Geschichtsquellen, 14. Jahrgang, und Mittheilungen des hist. Vereines für Steiermark, 25. Heft, vom histor. Vereine. — Genealogisches Handbuch v. Jahre 1737, Gesch. von Herrn Schlaffer in Pettau. — Trampler, Leitfaden der Geographie, vom Verleger Hölder. — Teuffenbach, vaterländisches Ehrenbuch, 1 Bd., vom U. M. — Slo m š e k's Schriften, 2 Bd., vom Herrn Herausgeber Lendovšek. — Hempel, Nationalbibliothek, Fortsetzung. — Egger, deutsches Lesebuch für die II. Classe. 1 Bd., vom Verleger Hölder. — Maly, Flora von Steiermark, 1 Bd. — Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik, 1 Bd. — 173 Programme pro 1877 von verschiedenen Mittelschulen. — Žitek, o zavarovanju proti ognju, vom Herrn Verfasser, 1 Heft. — Fischer, Offenbarung des alten und des neuen Testaments. 2 Bd. — Hoffmann, Jugendbibliothek, Fortsetzung. — Vogl, Liederbuch für österr. Gymnasien. — Tourist, 1877, Gesch. von Herrn Hofrichter in Windischgraz.

2. *Zeitschriften.* a) Zeitschrift für die österr. Gymnasien. b) Zarnke's liter. Centralblatt. c) Globus. d) Das Ausland. e) Gaea. f) Petermann's Mittheilungen und Ergänzungshefte. g) Zeitschrift für mathem. und naturwissenschaftlichen Unterricht. h) Die Natur von K. Müller. i) Oesterr.-botanische Zeitschrift. k) Magazin für die Literatur des Auslandes l) Stuttgarter Gewerhalle. m) Verordnungsblatt des h. Unterrichts-Ministeriums. n) Anzeiger der k. k. Akad. d. Wissenschaften.

3. *Höhensichtenkarte* der öst.-ung. Monarchie, vom Unterrichts-Ministerium. — *Abbildung* des Coloradokäfers, vom Ackerbau-Ministerium. — Langl, Bilder zur Geschichte, Fortsetzung. —

4. Ein Ocular-Mikrometer. — Ein Objectiv-Mikrometer.

5. *Naturalien*. Ein Maulwurfsschädel, Geschenk von Prof. Glowacki. — Eine Magenkugel von einem Rinde, Geschenk von Herrn Bezirks-Commissär Jerman in Pettau. — Eine Wasseramsel. — Eine Sammlung Flechten, Geschenk von Prof. Glowacki. — 2 Stück Ruinen-Marmor, Geschenk von Herrn Rittmeister C. Filafarro in Pettau. —

V. Behördliche Verfügungen.

1. Erlass des h. U.- M. vom 29. Juni 1877, Z. 420, mit welchem in Erinnerung gebracht wird, dass nicht approbirte Lehrtexte und Lehrmittel strenge hintanzuhalten sind.

2. Erlass des h. steierm. Landesausschusses vom 25. Februar 1878, Z. 2169, mit welchem das Schlussprotokoll vom 15. Juli 1877 unter dem Ausdrucke der *A n e r k e n n u n g* für die im Schuljahre 1876/77 erzielten Unterrichts- und Erziehungsfolge zurückfolgt.

3. Erlass des h. steierm. Landesausschusses vom 3. April 1878, Z. 3642, nach welchem wissenschaftliche Aufsätze auch fernerhin in den gedruckten Jahresbericht aufgenommen werden können.

4. Erlass des h. steierm. Landesausschusses vom 27. April 1878, Z. 4167, mit welchem das Schlussprotokoll des I. Semesters 1878 zurückfolgt und für die in diesem Semester erzielten Erfolge die *A n e r k e n n u n g* ausgesprochen wird.

5. Erlass des h. Unterrichts-Ministeriums vom 7. April 1878, Z. 5416, nach welchem künftighin die zur Aufnahme in die I. Classe sich meldenden Schüler ein Zeugniß der Volksschule beizubringen haben.

6. Erlass des h. Reichs-Kriegs-Ministeriums v. 25. April 1878, Z. 2215, nach welchem künftighin wehrpflichtige Professoren, Supplenten und Studierende zu den periodischen Waffenübungen nur in der Ferienzeit einberufen werden sollen.

VI. Lehrplan des Realgymnasiums

nach der wöchentlichen Stundenzahl der Lehrgegenstände.

Classe des Realgymnasiums	Realgymnasiums												
	Religion	Deutsch	Latein	Griechisch	Österreich	Französisch	Geogr. u. Gesch.	Mathematik	Naturgeschichte	Physik, Chemie	Zeichnen	Kalligraphie	SUMME
I. Classe	2	3	8	—	3	—	3	3	3	—	4		130
II. „	2	3	8	—	3	—	4	3	3	—	4		131
III. „	2	3	6	4	2	[4]	3	3	—	3	4	[1]	31
IV. „	2	3	6	4	2	[4]	4	3	—	3	3	—	30

Anmerkung. 1. Griechische und französische Sprache facultativ. —
2. Im II. Semester der 4. Classe Chemie.

VII. Unterstützungsverein für arme Studierende.

I.

Der in der Generalversammlung vom 4. Juli d. J. erstattete Rechenschaftsbericht bot auch in diesem Jahre ein sehr erfreuliches Bild der Vereinsthätigkeit. 60 Schüler erhielten 396 Lehrbücher aus der Vereinsbibliothek zur Benützung, 17 Schüler genossen freien Mittagstisch; ausserdem wurden einzelne Schüler mit Kleidungsstücken u. s. w. bedacht; auch wurden viele Schüler mit Zeichenrequisiten theilhaft; das Ausschussmitglied Herr W. Pisk spendete ein Packet Bleistifte zur Vertheilung an arme Schüler.

Der Verein zählt gegenwärtig 22 Gründer und 109 jährlich beitragende Mitglieder.

Schweren Verlust erlitt der Verein im heurigen Jahre durch den Tod mehrerer seiner Mitglieder, unter denen namentlich die Herren Dr. Johann Vošnak, inful. Probst, Andreas Kraner, Stadtpfarrvicar und Dr. Franz Krause, Obmannstellvertreter des Vereines, welche durch besondere Wohlthätigkeit gegen die Jugend sich hervorthaten. Sei ihnen allen die Erde leicht!

Der Berichterstatter rechnet es sich zur angenehmen Pflicht, allen Freunden und Gönnern der Jugend an dieser Stelle den herzlichsten Dank auszusprechen.

II.

Rechnungsausweis über das VIII. Vereinsjahr.

Einnahmen.

Cassarest vom Vorjahre	fl. 596.78
Eingelöste Coupons	„ 8.40
Jahresbeiträge der Mitglieder	„ 130.—
Von Herrn Pfarrer Vesiak zu St. Marxen als Gründungsbeitrag	„ 10.—
Interessen des Vermächtnisses des Herrn Ernst und der Frau Theresie Fürst	„ 33.52
Von einem Ungenannten	„ 2.—
Interessen von den Spareinlagen bis Ende Juni 1878	„ 29.94
Summe	<u>fl. 810.64</u>

Ausgaben.

Für Bücher und Zeichenrequisiten	fl.	93.52
Für Drucklegung von Jahresberichten ,	„	10.90
Für einen Schüler der II. Classe	„	15.—
Für Beschuhung	„	16.80
Für Kleider	„	10.90
Für Medikamente	„	7.09
Für anderweitige Unterstützungen	„	20.15
Dem Schuldiener als Vereinsdiener	„	10.—
	Summe	<u>fl. 184.36</u>

Es verbleibt somit ein Cassarest von fl. 626.28
und besteht dieser :

In 2 Stück Obligationen im Nominalwerthe à 100 fl.	fl.	200.—
„ 1 Sparkassebüchel mit	„	388.61
„ Baarem	„	<u>37.67</u>
	Summe	<u>fl. 626.28</u>

ANT. FICHNA,
Obmann.

JOS. ŽITEK,
Schriftführer.

RUD. GAUPMANN,
Cassier.

VIII. Statistische Notizen.

	Classe				Summe
	I.	II.	III.	IV.	
1. Zahl der Schüler.					
Oeffentl. Schüler am Beginne des Schuljahres	32	20	24	19	95
Davon Repetenten	3	2	—	1	6
Während des Schuljahres ausgetreten	4	1	—	1	6
Privatisten im I. und II. Semester	—	—	—	—	—
Im II. Semester traten ein	—	—	1	—	1
Am Schlusse des Schuljahres	28	19	25	18	90
2. Geburtsland.					
Aus Steiermark	28	17	25	14	84
Davon aus Pettau	2	5	4	4	15
Aus Böhmen	—	—	—	1	1
„ Istrien	—	—	—	1	1
„ Ungarn	—	1	—	—	1
„ Siebenbürgen	—	1	—	—	1
„ Militärgrenze	—	—	—	2	2
3. Religionsbekenntniss.					
Katholiken	28	19	25	18	90
4. Muttersprache.					
Deutsch	7	8	10	10	35
Slovenisch	21	10	15	8	54
Ungarisch	—	1	—	—	1
5. Alter am Schlusse des Schuljahres.					
10 Jahre alt	1	—	—	—	1
11 „ „	1	—	—	—	1
12 „ „	6	2	1	—	9
13 „ „	6	1	2	1	10
14 „ „	6	7	8	3	24
15 „ „	2	6	8	5	21
16 „ „	4	3	4	4	15
17 „ „	—	—	1	4	5
18 „ „	2	—	—	1	3
19 „ „	—	—	1	—	1

IX. Verzeichniss

der bis zum Schlusse des Schuljahres an der Anstalt verbliebenen Schüler.

1. Die Namen der Vorzugsschüler sind durch gesperrten Druck ersichtlich gemacht.
2. Wo das Geburtsland nicht beige setzt erscheint, ist als solches Steiermark zu verstehen.

I. Classe.

Belšek Alois aus Kerčovina.
Drevenšek Oswald aus Kerčovina.
Eberl Anton aus Grosssontag.
Gollob Oswin aus Graz.
Gomsi Franz aus St. Anton in W. B.
Goriupp Josef aus Pettau.
Hickl Franz aus Pettau.
Hofer Josef aus Cilli.
Horvat Franz aus St. Marxen.
Kokol Karl aus St. Barbara i. d. K.
Kovačič Anton aus St. Georgen a. d. Stainz.
Krivec Vinzens aus Kerčovina.
Leskoschegg Ignaz a. Rann b. Pettau.
Malek Franz a. St. Urban i. W. B.
Matjašič Franz aus St. Lorenzen in W. B.
Mihelač Andreas aus Leskovec.
Moravec Franz aus Grosssontag.
Murko Michael a. St. Urban i. W. B.
Nedelko Johann a. St. Urban i. W. B.
Petek Leopold a. Stadtberg b. Pettau.
Petrovič Franz aus Leskovec.
Polanec Anton aus Polstrau.
Režek Philipp aus Schiltern.
Šinko Johann aus Friedau.
Šuta Alois aus St. Wolfgang i. W. B.
Vozlič Leopold aus Cven.
Weizler Aug. a. St. Georgen i. W. B.
Zatlaukal Josef aus Lichtenwald.
Zusammen 28.

II. Classe.

Belloth Franz aus Pettau.
Fichna Hermann aus Cilli.
Forintos Béla a. Mihalyfa i. Ungarn.
Hotko Josef aus Thurnisch.
Janda Max aus Pettau.
Kapfer Konrad aus Pettau.
Kukovetz Alois aus Waitschach.
Kukowitsch Anton aus Pettau.
Magdič Anton aus Friedau.
Maurič Anton aus Luttenberg.
Munda Johann aus Frankofzen.
Pflanzl Franz aus Deva in Siebenbürgen.
Plepelec Josef aus Polstrau.
Plohl Anton a. St. Lorenzen i. W. B.
Rues Thomas aus St. Anton i. W. B.
Sova Franz aus Grosssonntag.
Stöger Alois aus Pettau.
Schwigel Peter aus Siebendorf.
Winkler Johann a. Strass b. Graz.
Zusammen 19.

III. Classe.

Babošek Franz aus Kerčovina.
Droflak Johann aus Ober-Pulsgau.
Eisenbach Albert a. Schönstein.
Eisenbach August aus Schönstein.
Gollob Ludwig aus Graz.
Heric Martin aus Luttenberg.
Kozel Andreas aus St. Andreas in Leskovec.

Kraeber Friedrich aus Pettau.
Krischan Guido aus Pettau.
Metzinger Josef aus Pettau.
Murko Johann aus Tristeldorf.
Ploj Franz aus Luttenberg.
Potrz Rudolf aus Reichenburg.
Požegar August aus Waitschach.
Rajh Peter aus Grosssontag.
Rogozinski Ludwig aus Pettau.
Rupnik Johann aus St. Peter bei
Königsberg.
Schaller Alfred aus Graz.
Simonič Franz aus Juvanzen.
Sitter Gottfried aus Cirkovec.
Tikvič Johann aus St. Lorenzen in
W. B.
Vidovič Jakob aus St. Barbara bei
Ankenstein.
Vojsk Alois aus Vučkovci.
Wanda Vincenz aus Krottendorf.
Weinhardt Gustav aus Pernegg.
Zusammen 25.

IV. Classe.

Arnuš Anton aus St. Urban.
Fras Franz aus Biš bei St. Wolfgang.
Grubbauer Franz aus Graz.
Jurca Adolf aus Pettau.
Keček Andreas aus Paulofzen.
Lerch Ferdinand aus Pettau.
Mihalkovič Josef aus Frankofzen.
Razlag Franz aus Kleinsonntag.
Seidl Johann aus Pettau.
Straczowsky Jaroslaw aus Franz.
Streicher Emanuel aus Besca nuova
in Istrien.
Toplak Jakob aus St. Wolfgang
in W. B.
Trautvetter Gustav aus Pettau.
Werner Joh. a. Töplitz i. Böhmen.
Werner Karl aus Ogulin in der
Militärgrenze.
Wesiag Josef aus Waitschach.
Zecha Arthur aus Marburg.
Žitek Vladimir aus Karlovitz in
der Militärgrenze.
Zusammen 18.

X. Kundmachung. für das Schuljahr 1878|79.

Das nächste Schuljahr beginnt am 16. September 1878. Die Aufnahme in das Realgymnasium findet am 14. und 15. September von 8—12 Uhr Vormittags in der Direktionskanzlei statt. Die Prüfung der für die I. Classe sich meldenden Schüler wird am 16. September abgehalten. Bei derselben werden nach der Verordnung des h. k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 14. März 1870, Z. 2370, folgende Anforderungen gestellt: „Jenes Mass von Wissen in der Religion, welches in den vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der Unterrichtssprache und der lateinischen Schrift, Kenntniss der Elemente aus der Formenlehre der Unterrichtssprache, Fertigkeit im Analysiren einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und Interpunction und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben, Uebung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.“

Die von einer Volksschule kommenden Schüler haben nach der Verordnung des Herrn Ministers für Cultus und Unterricht vom 7. April 1878 Z. 5416 ein Zeugniß dieser Schule beizubringen.

Die Wiederholungsprüfungen finden gleichfalls am 16. September statt. Bezüglich derjenigen Schüler, welche in die III. Classe eintreten, haben sich deren Eltern ausdrücklich zu erklären, ob sie ihre Söhne an dem griechischen oder französischen Sprachunterrichte theilnehmen lassen wollen.

Jeder Schüler, welcher in die Anstalt aufgenommen werden will, hat sich in Begleitung seines Vaters oder dessen Stellvertreters einzufinden; neu Eintretende haben den Geburtsschein als Beleg für das vollendete neunte Lebensjahr vorzuweisen.

Bei der Aufnahme ist von jedem neu eintretenden Schüler eine Taxe von 2 fl. zu entrichten. Das Schulgeld, von welchem im 1. Semester der ersten Classe eine Befreiung regelmässig nicht stattfindet, beträgt für das Semester 6 fl.

Oeffentliche Schüler können bei nachgewiesener Armut, lobenswerten Sitten und befriedigendem Fleisse von der Entrichtung des Schulgeldes befreit werden.

Ant. Fichna,

Director.



X. Buchausgabe.
für den Schuljahr 1870/71

~~~~~  
**DRUCK VON JAKOB SCHÖN IN PETTAU.**  
~~~~~